



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

Weshalb ein Rahmenkonzept «Beratung- Förderung-Begleitung»?

**Delegiertenversammlung LBK vom 8. März 2016
Monika Andermatt, Projektleitung**

1. Weshalb das Rahmenkonzept «Beratung-Förderung-Begleitung»?

Ausgangspunkt: Einheitliche Darstellung
der Förderangebote (Bp.: Verwendung
einheitlicher Begriffe)

Ziel: Verständlichkeit für Lehrbetriebe,
Eltern und Lernende verbessern

Von Kommunikationsstandards zum Rahmenkonzept

Ausweitung der ursprünglichen Absicht:

- Inhaltliche Vorgaben zur Erfassung
- Statt «Stützkurs-Konzept», Konzept
auch für die Förderung leistungsstarker
Lernende

2. Ziele des Rahmenkonzepts «Beratung-Förderung-Begleitung»

- Mehr Gestaltungsspielraum innerhalb klar definierter Eckwerte
- Gleichwertige Förderung für leistungsschwache und -starke Lernende

Passung der Angebote

Förderangebote sind abgestimmt auf den Förderbedarf und deren Wirkung wird überprüft

→ Erarbeiten der Schulkonzepte als Chance zur Reflexion & Schulentwicklung

3. Inhalte des Schulkonzepts



Erfassung



Erfassung

Erfassen – wann?

Zu Beginn und während der Lehre

Erfassen – wozu?

→ Förderbedarf und Ressourcen
ermitteln → Ziel: passgenaue Angebote

Angebote



Angebote

Integration von
FiB und bili

Gliederung:

Beratung = punktuell und befristet

Förderung = strukturiert, Ziel:

Lernzuwachs / Lernfortschritt

Begleitung = mit

Zielvereinbarung und meist
zusammen mit Förderung

4. Ablauf Einreichung Schulkonzept

- 
- BFS: Entwurf
- 
- MBA: Rückmeldung zum Entwurf
- 
- BFS: Überarbeitung und Antrag SK
- 
- MBA: Genehmigung